

Afrika! Afrika! André Hellers sinnliche Entdeckung Afrikas fasziniert das Publikum

Zu sehen ist das andere Afrika: der Kontinent eines unermesslichen Reichtums an kulturellen Traditionen und voller Kreativität. Auch diesmal sind André Hellers Mitarbeiter und der Choreograph Georges Momboye dafür in Afrika unterwegs gewesen. Zwischen Mali und Marokko, zwischen Ägypten und Südafrika, an allen Küsten und im Landesinneren sowie in der afrikanischen Diaspora haben sie faszinierende Künstler gefunden, Tänzer, Artisten, Musiker, Sänger, Exzentriker und Akrobaten. Das erklärte Anliegen von André Heller ist es, den Afrikanern eine europäische Bühne zu eröffnen, die der Großartigkeit ihrer Kunst entspricht. „Sein Afrika“, schrieb der Stern, „ist so geworden, wie er es sich vorgestellt hat: ein prunkvolles Zelt, spektakuläre Artistik und Fantasiekostüme, die an Fabeltiere erinnern oder an Götter aus einer anderen Welt. Genau in die will Heller seine Zuschauer entführen – und es gelingt seinen Jongleuren, Seiltänzern und Schlangemenschen, weil sie selbst so viel Spaß an dem haben, was sie tun. Mehr als einhundert Künstler aus vielen Regionen Afrikas sind an der Show beteiligt. Einige von ihnen kommen aus einer der zwei afrikanischen Zirkusschulen,



die Kooperationspartner dieses Projektes sind, viele sind im Laufe der Zeit in den Pool der großartigen Künstler von AFRIKA! AFRIKA! aufgenommen worden.

Neben der Artistik bestimmen vor allem die Masken- und Kostümwelten, die Musik und der Tanz das Manegenereignis. Auch die maurisch anmutenden Zeltpaläste, ihre phantasievoll bemalten Innenwände und der mit Berberteppichen belegte Fußboden gehören zum Gesamtkunstwerk des reisenden Theaters. Wer es besucht, kann für Stunden in eine andere Welt eintauchen. Zu erleben ist sie während der Darbietungen sowie in den Pausen – im afrikanischen Café oder auf dem afrikanischen Markt in den Souks. Manches davon mag unseren phantastischen Vorstellungen und mythischen Traumbildern entsprechen, anderes wirkt dagegen ausgesprochen überraschend.

www.afrika-afrika.com

tourdesigner gratuliert: 25 Jahre Iwanowski's Reisebuchverlag (1983 – 2008)

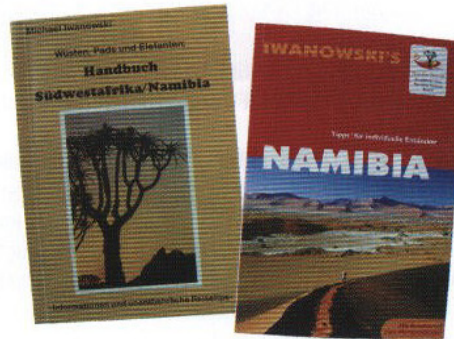
Hätte das Außenministerium 1982 nicht bei Michael Iwanowski 300 Exemplare seines Reiseführers über Südwestafrika bestellt, dann wäre der Dormagener sicherlich Lehrer und Hobby-Reiseleiter geblieben. Das Problem war nur: Es gab gar keinen Reiseführer, sondern nur eine Loseblattsammlung der Skripten, die die Teilnehmer seiner Reisegruppe an jedem Abend erhielten. Diese Skriptensammlung war über Umwege beim Ministerium gelandet, das händeringend Informationsmaterial für Delegationen ins heutige Namibia suchte. Doch mit Hilfe einer befreundeten Sekretärin und der ortsansässigen Druckerei wurde in kürzester Zeit ein Buch produziert – allerdings in einer Auflage von 1000 Exemplaren, bei einer geringeren Menge lohnte sich der Druck nicht. Die restlichen Exemplare verkaufte der geschäft-

Vertriebsfirma GeoCenter reagierte auf die Kooperationsanfrage des Ein-Buch-Verlags mit der Frage, welche Titel denn noch in der Reihe erscheinen würden – doch darüber hatte Michael Iwanowski bis dato noch gar nicht nachgedacht.

Schnell zählte er Destinationen wie Südafrika, Botswana, Mauritius, Griechenland, Skandinavien und die USA auf – und der große Vertriebspartner nahm das erste Buch und alle noch zu schreibenden Reiseführer in sein Programm auf.

Nun begann eine rasante Entwicklung: 1984 erschienen bereits die dritte und vierte Auflage des Namibia-Reisehandbuchs, das im Januar 2008 in 23. Auflage veröffentlicht wird.

1987 umfasste das Programm bereits rund zehn Titel, so dass der Entschluss reifte, den Beamtenstatus als Lehrer gegen die Laufbahn eines Geschäftsmannes einzu-



Der Stoff, aus dem Erfolgsgeschichten gemacht sind: Was mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren begann, geht heute in die 38. Auflage

stüchtige Kleinverleger an Bord einer Boeing 747 auf dem Flug nach Windhoek, und vor Ort bestellten Hoteliers und die deutsch-namibische Buchhandlung bereits die zweite Auflage vor...

„Das war das beste Geschäft meines Lebens“, schmunzelt Michael Iwanowski heute. „Die Kunden zahlten bar und ein Remissionsrecht gab es nicht – der Traum eines jeden Verlegers.“ Doch erst auf der Buchmesse 1983 wurde die Idee zum Reisebuchverlag geboren. Die Marketingchefin der damals zu Bertelsmann gehörenden

tauschen. „Diesen Wechsel habe ich nie bereut“, sagt der erfolgreiche Inhaber des gleichnamigen Verlags sowie des größten auf Reisen ins südliche und östliche Afrika spezialisierten Veranstalters Iwanowski's Individuelles Reisen. Ferner ist er noch Besitzer der Software-Firma awato, alle drei mit Sitz in Dormagen. „Doch mein Herz habe ich an Berlin verloren“, sagt der Unternehmer, der Wohnsitz in Berlin und in Florida hat. Am 6. Juni 2008 feiert Michael Iwanowski seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren!

www.iwanowski.de